

Rate von Therapieversagern um zwei Drittel verringert

IHR PLUS IM NETZ  
Volltext und Abstract online



Fusobacterium necrophorum wurde bei jedem Fünften nachgewiesen

IHR PLUS IM NETZ  
Abstract online



## SCHWERE PNEUMONIE

### Zusatztherapie mit Kortikosteroiden bei schwerer ambulanter Pneumonie vorteilhaft

Neue Daten sprechen für eine Zusatztherapie mit Kortikosteroiden bei hospitalisierten Patienten mit ambulant erworbener Pneumonie (CAP), vor allem bei in sehr schweren Fällen. In einer spanischen Multicenterstudie wurden 120 Patienten mit schwerer Pneumonie und hohen Entzündungswerten (Serum-CRP > 150 mg/l) zusätzlich zur Standardtherapie randomisiert über fünf Tage hochdosiert mit Prednisolon i.v. (Bolus von 0,5 mg/kg alle zwölf Stunden) oder mit Placebo behandelt. In der Prednisolon-Gruppe war die Häufigkeit eines Therapieversagens (radiologische Progression, Persistieren schwerer Atemnot, Schockzustand, invasive Beatmung oder Tod innerhalb von drei bis fünf Tagen nach Therapiebeginn) um zwei Drittel verringert (13 versus 31 %,  $p=0,02$ ). In der zweiten Studie wurden knapp 800 CAP-Patienten, die weniger schwer erkrankt waren, randomisiert über sieben Tage mit oralem Prednison (50 mg täglich) oder Placebo behandelt. In der Prednison-Gruppe war die Zeit bis zur klinischen Stabilität signifikant kürzer (im Median 3 versus 4,4 Tage,  $p<0,0001$ ).

#### QUELLEN

- Torres A et al.: Effect of Corticosteroids on Treatment Failure Among Hospitalized Patients With Severe Community-Acquired Pneumonia and High Inflammatory Response. A Randomized Clinical Trial. *JAMA* 2015; 313(7): 677-686
- Blum C et al.: Adjunct prednisone therapy for patients with community-acquired pneumonia: a multicentre, double-blind, randomised, placebo-controlled trial. *The Lancet* 2015, published online January 18

## PHARYNGITIS

### Nicht-Streptokokken-Angina häufiger als gedacht

Laut europäischen Studien liegt der Anteil von Pharyngitis-Erkrankungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die durch *Fusobacterium necrophorum* verursacht werden, bei mindestens 10 %. Deutlich höher war der Anteil in einer Studie bei mehr als 300 US-Studenten mit Pharyngitis-Symptomen. Bei jedem Fünften wurde *Fusobacterium necrophorum* nachgewiesen, ein Erreger, der oft mit sehr schweren Erkrankungsverläufen einhergeht. Auch bei fast jedem zehnten von 180 symptomfreien Studenten wurde der Keim nachgewiesen. Zum Vergleich: Eine Infektion mit Streptokokken, auf die in Therapiempfehlungen in der Regel fokussiert wird, wurde in der Studie nur bei 9 % der Patienten und 4 % der symptomfreien Studenten nachgewiesen. Hinweise für eine bakterielle Infektion waren Fieber, fehlender Husten sowie geschwollene und empfindliche Lymphknoten und Tonsillen.

#### QUELLE

- Centor R et al.: The Clinical Presentation of *Fusobacterium*-Positive and Streptococcal-Positive Pharyngitis in a University Health Clinic: A Cross-sectional Study. *Ann Intern Med* 2015; 162(4): 241-247